

RATINGBERICHT

Gartenbau-Versicherung VVaG

Schaden-/Unfallversicherer
Beschlussfassung im Juli 2024

Rating

Gartenbau-Versicherung VVaG
Von-Frerichs-Straße 8
65191 Wiesbaden
Telefon: 0611 5694-0
Telefax: 0611 5694-140
E-Mail: service@GeVau.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	33,33 %
Erfolg	gut	22,22 %
Kundenorientierung	exzellent	33,33 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	11,11 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata sieht die Sicherheitslage der Gartenbau-Versicherung unverändert auf exzellentem Niveau.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Gartenbau-Versicherung trotz hoher Schaden- und Steuerbelastung ihr Sicherheitskapitalniveau weitgehend stabil halten. Nach einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung erzielte sie ein positives versicherungstechnisches Ergebnis. Allerdings verringerte sich dadurch die Schwankungsrückstellung um 9 Mio. € und damit die verfügbaren Sicherheitsmittel. Nach Abzug der Steuern, insbesondere auf Grund des ertragreichen Deutschlandgeschäftes, verblieb ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,1 Mio. Euro, wodurch das HGB-Eigenkapital auf 40,6 Mio. Euro sank. Trotz dieser Entwicklung sind die HGB-Sicherheitsmittel der Gesellschaft weiterhin ausreichend hoch, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen. Auch die Solvenzquote reduzierte sich zum 31.12.2023, blieb jedoch mit 209 % auf einem exzellenten Niveau. Dabei nutzt die Gartenbau-Versicherung weder Übergangsmaßnahmen noch Volatilitätsanpassungen. Die Gesellschaft prognostiziert wieder steigende Eigenmittel in den kommenden Jahren.

Die Gartenbau-Versicherung verfolgt eine sehr systematische und sowohl organisatorisch als auch technisch fundierte Risikopolitik. So profitiert die Gesellschaft beim Management der versicherungstechnischen Risiken von ihrem weitreichenden fachspezifischen Verständnis und den damit einhergehend ausgeprägten Kenntnissen der zu versichernden Risiken. Daneben ist die methodisch fundierte und sehr differenzierte Rückversicherungsnahe hervorzuheben. Gleichzeitig verfolgt das Unternehmen eine risikoaverse Kapitalanlagepolitik und legt den Schwerpunkt auf festverzinsliche Titel mit einer hohen Bonität.

Im Vergleich zu anderen Schaden-/Unfallversicherern ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bei der Gartenbau-Versicherung von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund des Schwerpunkts auf den Sachversicherungssparten wickelt das Unternehmen den Hauptteil der Schadenfälle sehr

schnell ab. Demzufolge sind die Schadenreserven oftmals bereits vor dem Bilanzstichtag wieder aufgelöst.

Vor dem Hintergrund der versicherungstechnischen Volatilitäten und dem anhaltenden Beitragswachstum muss der Sicherheitsmittelaufbau allerdings auch künftig im Fokus stehen. Assekurata erwartet für 2024 keine Verschlechterung der Sicherheitsmittelausstattung.

Erfolg

Die Erfolgskennzahlen der Gartenbau-Versicherung bewertet Assekurata analog zum Vorjahr mit gut.

Bei der Bewertung der Erfolgslage beachtet Assekurata die Ausrichtung der Gartenbau-Versicherung auf die Belange der Mitglieder, so dass eine Gewinnmaximierung nicht im Vordergrund des unternehmerischen Handelns steht. Zudem wird die geringe Bedeutung der Kapitalanlage für die Gartenbau-Versicherung als Versicherer mit kurz abwickelndem Geschäft berücksichtigt.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells ist die Gartenbau-Versicherung darüber hinaus stark von der Elementarschadenentwicklung abhängig, was zu einer hohen Volatilität der Ertragslage führt. Zur Stabilisierung werden regelmäßig Rückversicherungsmechanismen und Schwankungsrückstellungen genutzt. Dennoch liegen sowohl die Bruttoüberschussquote als auch der um außerordentliche und periodenfremde Effekte bereinigte wirtschaftliche Erfolg im Fünfjahresdurchschnitt (2018-2022) aufgrund der hohen Elementarschäden der vergangenen Jahre aktuell unter Marktdurchschnitt. Diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2023 in abgeschwächter Form fort.

Ein entscheidender Faktor für die Stabilisierung der versicherungstechnischen Ertragslage ist die erfolgreiche Ausdehnung des Geschäfts auf europäische Teilmärkte. Die Gartenbau-Versicherung erreicht so zunehmend eine regionale Diversifizierung in den Beständen. Gleichzeitig gilt es auch hier, dauerhaft eine hohe Kenntnis der gezeichneten Risiken sicherzustellen. Dies gewährleistet das Unternehmen über eigene Mitarbeiter oder über enge Kooperationspartner, die in diesen Märkten für die konsequente Umsetzung der

Tarifierungs- und Annahmegrundsätze verantwortlich zeichnen.

Aufgrund der sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik sowie der kurzen Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere tragen die Kapitalanlageerträge nur in geringem Umfang zum Unternehmenserfolg bei. Da die Gartenbau-Versicherung geschäftsmodellbedingt über vergleichsweise geringe Zinsträger verfügt, ist das Kapitalanlageergebnis für den Gesamterfolg des Unternehmens von nachgelagerter Bedeutung.

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der Gesellschaft mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der Gartenbau-Versicherung jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Kundenorientierung

Assekurata bescheinigt der Gartenbau-Versicherung wiederholt eine exzellente Kundenorientierung.

Die Gesellschaft pflegt eine partnerschaftliche Beziehung zu ihren Mitgliedern und richtet alle Aktivitäten stark auf die Kundenperspektive aus. Dies spiegelt sich in der von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung wider, in welcher die Gartenbau-Versicherung erneut ein exzellentes Ergebnis erreicht. Hervorzuheben ist hierbei die besonders starke Bindung der Kunden an die Gesellschaft. So stimmen beispielsweise 86,1 % der Befragten der Aussage zu, dass für sie eher wahrscheinlich oder ganz bestimmt nur die Gartenbau-Versicherung als Versicherer in Frage kommt. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Schaden-/Unfallversicherer (Assekurata-Durchschnitt), äußerten sich lediglich 75,2 % der Befragten auf diese Art und Weise. Bemerkenswert ist auch, dass 97 % der Kunden angeben, ihren Vertrag eher wahrscheinlich oder ganz bestimmt wieder bei der Gartenbau-Versicherung abschließen zu wollen (Assekurata-Durchschnitt: 96 %).

Eine besondere Stärke des Unternehmens erkennt Assekurata in der Nähe zu den versicherten Betrieben. Der Großteil der Mitarbeiter verfügt sowohl über versicherungs- als auch über fach- und branchenspezifische Kenntnisse. Damit ist in nahezu allen Unternehmensbereichen ein hohes Know-how im Hinblick auf die Anforderungen und die spezifische Situation der Gartenbauproduktionsbetriebe gewährleistet. Beispielsweise regulieren die Außendienstmitarbeiter zusammen mit ehrenamtlich tätigen Schadenexperten die Schäden oftmals direkt vor Ort, gegebenenfalls unterstützt durch den Vorstand oder externe Sachverständige. Dies garantiert einerseits eine qualitativ hochwertige Schadenregulierung. Zum anderen sind die Mitarbeiter so für die Belange ihrer Kunden sensibilisiert und können Verbesserungsbedarf in den Produktinhalten unmittelbar identifizieren. Dem Unternehmen sind zuletzt bedeutende Fortschritte im Bereich der digitalen Kundenprozesse gelungen. Beispielsweise ermöglicht das neue digitale Kundenportal, dass Kunden selbständig Prozesse initiieren können, was zu verkürzten Prozessen führt.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum und die Attraktivität im Markt bewertet Assekurata erneut mit exzellent.

Aufgrund des hohen Marktanteils in Deutschland, in Verbindung mit der rückläufigen Anzahl an Gartenbaubetrieben infolge des Strukturwandels, erzielt die Gartenbau-Versicherung in ihrem Kernmarkt seit Jahren nur noch ein geringes Beitragswachstum. Demgegenüber fallen die Wachstumsraten im europäischen Ausland hoch aus. Insgesamt verzeichnete die Gesellschaft im Jahr 2022 mit 8,6 % erneut ein außergewöhnlich hohes Prämienwachstum, welches deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2018-2022 von 7,8 % lag.

Assekurata geht auch für die Zukunft davon aus, dass die Gartenbau-Versicherung anhaltend Beitragszuwächse im europäischen Ausland erzielen wird, so dass sich die Wachstumslage trotz stagnierendem Geschäft im Heimatmarkt weiterhin stabil entwickeln dürfte. Auch das übernommene Geschäft kann in den kommenden Jahren weiter zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Inwieweit sich die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen auf das Neugeschäft bzw. das Stornoverhalten bei der Gartenbau-Versicherung auswirken, kann aktuell noch nicht

abschließend beurteilt werden und hängt maßgeblich vom Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Erholung ab. Aktuell liegen jedoch keine Anzeichen für signifikante Wachstumseinbrüche vor.

Aus Sicht von Assekurata stellt insbesondere der spezielle Vertrieb mit dem dort vorhandenen fachlichen Know-how ein maßgebliches Attraktivitätsmerkmal dar. Während die Gartenbau-Versicherung in Deutschland und Frankreich mit einem festangestellten Außendienst arbeitet, kooperiert sie in den Niederlanden mit einem ortsansässigen Versicherer und setzt in Italien auf eine Kombination aus eigenen Mitarbeitern und einer Zusammenarbeit mit einer Brokergesellschaft, die aktuell weiter ausgebaut wird. Neben der reinen Vertriebsfunktion decken die Mitarbeiter vielfältige spezifische Aufgabenfelder ab, beispielsweise im Hinblick auf die bereits im Kapitel Kundenorientierung hervorgehobene Schadenregulierung. Ferner zeichnet sich der Vertrieb der Gartenbau-Versicherung durch die Unterstützung der Gartenbaubetriebe im Bereich des aktiven Risikomanagements aus.

Zudem bietet das Unternehmen über die HORTISECUR-Produktlinie Produktinhalte an, die auf die

speziellen Bedürfnisse der Gartenbaubetriebe abgestimmt sind und schnell an die Nachfrage aus dem Kundenkreis angepasst werden können. So hat die Gartenbau-Versicherung in den vergangenen Jahren beispielsweise bereits Absicherungen gegen Cybergefahren und Dürreschäden in das Produktportfolio aufgenommen. Darüber hinaus unterstützt sie ihre Mitglieder bei der Beantragung von Fördermitteln und bietet in bestimmten Regionen subventionierte Mehrgefahrenversicherungen an. Zudem wurde das Angebot um erweiterten Versicherungsschutz für Photovoltaikanlagen erweitert. Diese Anlagen ermöglichen die simultane Nutzung von Freilandflächen für Pflanzenproduktion und Solarenergiegewinnung. Dadurch unterstützt die Gesellschaft aktiv die Energiewende und trägt zur Bekämpfung des Klimawandels bei. Die Gartenbau-Versicherung begleitet ihre Mitglieder dabei bis zur Fertigstellung der Anlagen und stellt hilfreiche Informationen sowie Vermarktungstipps zur Verfügung, beispielsweise zur Nutzung stillgelegter Gewächshausanlagen.

Unternehmenskennzahlen Gartenbau-Versicherung VVaG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	152.508	153.276	152.021	155.711	152.569
Hagelversicherung	37.778	37.698	37.192	38.048	37.021
Sturmversicherung	43.269	43.740	43.752	44.982	44.240
Feuerversicherung	38.570	38.399	37.742	38.715	38.051
Technische Versicherung	27.326	27.898	27.792	28.481	27.882
Glasversicherung	1.956	1.878	1.806	1.739	1.654
sonstige Versicherung	3.609	3.663	3.737	3.746	3.721
Gebuchte Bruttoprämien	88,7	93,8	102,0	110,7	116,2
Hagelversicherung	24,1	24,5	25,2	24,7	26,0
Sturmversicherung	22,4	23,9	25,8	27,0	29,6
Feuerversicherung	8,6	8,9	9,0	10,4	11,4
Technische Versicherung	10,1	10,8	11,3	13,1	13,9
Glasversicherung	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
sonstige Versicherung	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9
Gebuchte Prämien feR	77,0	80,8	89,3	96,7	102,2
Verdiente Prämien feR	79,8	80,8	89,3	96,6	102,1
Schadenaufwendungen brutto	56,0	56,2	70,9	70,2	89,3
Schadenaufwendungen feR	50,6	44,6	61,6	66,8	79,1
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
Verwaltungsaufwendungen brutto	19,0	21,0	22,6	27,0	27,6
Abschlussaufwendungen brutto	0,9	0,8	0,6	0,9	0,9
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	19,4	21,3	22,7	27,3	28,0
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	8,9	13,8	4,6	1,8	-5,6
Nettokapitalanlageergebnis	1,5	0,6	1,4	1,1	1,9
Bruttoüberschuss	7,3	11,7	2,0	-7,0	3,5
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,0	8,0	2,0	-8,8	-1,1
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	40,5	48,4	50,4	41,7	40,6
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	41,6	41,4	42,0	49,7	40,7
Drohverlustrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	19,1	27,9	25,6	28,8	39,9
Schadenrückstellung brutto KHV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	104,8	116,7	104,2	118,7	126,2
Stille Reserven/Lasten gesamt	17,5	18,8	28,1	13,4	19,1
SCR	36,0	34,4	36,3	37,9	42,3
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	88,9	96,7	104,5	96,3	88,5
Bestandsaufteilung* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Direktes Geschäft	74,6	73,7	70,9	69,0	70,7
Indirektes Geschäft	25,4	26,3	29,1	31,0	29,3

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2019	2020	2021	2022	2023
Hagelversicherung	36,4	35,4	34,9	32,4	31,6
Sturmversicherung	33,8	34,6	35,7	35,4	36,0
Feuerversicherung	13,0	12,9	12,4	13,6	13,9
Technische Versicherung	15,3	15,6	15,6	17,2	16,9
Glasversicherung	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5
sonstige Versicherung	1,0	1,0	0,9	1,0	1,1
Rest direktes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Eigenkapitalquote						
Gartenbau	48,0	52,6	59,9	56,4	43,1	52,0
Markt	45,4	45,3	45,1	45,1	45,0	45,2
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Gartenbau	55,8	54,0	51,2	47,0	51,4	51,9
Markt	23,0	22,7	24,2	23,7	22,4	23,2
Schadenreservequote brutto						
Gartenbau	19,1	28,8	40,3	35,4	37,8	32,3
Markt	131,2	130,7	131,4	142,8	139,9	135,2

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2020 - 2023
Gartenbau	246,9	280,7	288,2	254,2	209,2	258,1
Markt	269,1	259,6	260,8	269,4	-	263,3

Erfolgskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Gartenbau	7,8	10,3	15,3	4,5	1,7	7,9
Markt	4,5	5,5	8,0	4,5	4,0	5,3
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Gartenbau	7,2	9,7	14,7	4,5	1,7	7,6
Hagelversicherung	20,6	23,4	43,6	7,7	-5,9	17,9
Sturmversicherung	-16,9	1,7	9,5	-13,3	-37,0	-11,2
Feuerversicherung	33,2	32,0	-15,7	70,6	47,9	33,6
Technische Versicherung	26,6	12,4	30,4	20,3	22,4	22,4
Glasversicherung	65,0	60,1	64,5	60,2	55,6	61,1
sonstige Versicherung	36,6	50,6	44,7	55,5	51,6	47,8
Markt	4,3	5,3	7,4	4,3	3,7	5,0
Schadenquote brutto						
Gartenbau	57,4	61,1	60,0	69,6	63,5	62,3
Markt	68,2	66,6	64,5	77,3	69,3	69,2
Schadenquote feR						
Gartenbau	64,7	63,4	55,2	69,0	69,2	64,3
Markt	69,7	68,3	65,3	69,8	70,7	68,8
Verwaltungskostenquote brutto						
Gartenbau	21,9	20,7	22,4	22,2	24,4	22,3
Markt	14,2	14,2	14,2	14,4	14,7	14,3
Abschlusskostenquote brutto						
Gartenbau	1,1	1,0	0,9	0,6	0,8	0,9
Markt	11,4	11,5	11,2	11,3	11,3	11,3
Betriebskostenquote feR						
Gartenbau	25,7	24,3	26,4	25,4	28,3	26,0
Markt	25,0	25,0	24,6	24,9	25,4	25,0
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Gartenbau	80,3	82,8	83,3	92,4	88,7	85,5
Markt	93,8	92,2	89,8	103,0	95,2	94,8
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Gartenbau	90,4	87,6	81,6	94,4	97,5	90,3
Markt	94,6	93,3	89,9	94,7	96,1	93,7
Nettoverzinsung						
Gartenbau	0,8	1,5	0,5	1,2	1,0	1,0
Markt	2,9	3,3	2,1	2,4	2,0	2,5
Performance						
Gartenbau	-0,8	3,7	1,4	7,9	-10,3	0,4
Markt	1,0	7,0	1,7	2,6	-11,0	0,3
Bruttoüberschussquote						
Gartenbau	9,1	8,2	12,4	2,0	-6,4	5,1
Markt	7,9	8,5	7,6	6,6	5,8	7,3

WachstumsKennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Gartenbau	11,2	4,7	5,7	8,7	8,6	7,8
Hagelversicherung	3,1	3,1	1,7	2,9	-2,1	1,7
Sturmversicherung	6,3	8,3	6,7	7,9	4,7	6,8
Feuerversicherung	4,6	3,4	3,4	0,5	16,4	5,7
Technische Versicherung	6,9	6,4	7,1	4,6	16,5	8,3
Glasversicherung	-2,9	-3,7	-0,1	5,7	1,7	0,1
sonstige Versicherung	4,5	5,8	1,5	1,5	15,7	5,8
Markt	4,0	3,1	3,7	2,8	5,0	3,7
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Gartenbau	2,1	1,7	0,5	-0,8	2,4	1,2
Hagelversicherung	1,8	1,6	-0,2	-1,3	2,3	0,8
Sturmversicherung	1,6	1,5	1,1	0,0	2,8	1,4
Feuerversicherung	0,2	-0,6	-0,4	-1,7	2,6	0,0
Technische Versicherung	8,0	6,6	2,1	-0,4	2,5	3,8
Glasversicherung	-4,8	-4,2	-4,0	-3,8	-3,7	-4,1
sonstige Versicherung	-1,4	-0,5	1,5	2,0	0,2	0,4
Markt	1,1	2,2	1,6	2,5	1,3	1,7

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Gartenbau-Versicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Juli 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800

Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Gartenbau-Versicherung a.G.:

Dennis Wittkamp

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Gartenbau-Versicherung a.G. aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Dr. Frank Grund**, ehemaliger Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ehemaliger Vorstandsvorsitzender mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2024 der Gartenbau-Versicherung a.G. bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.